

Pressemitteilung

Kaiserslautern, 01.02.2018



Über den Tellerrand schauen Planspiels Börse-Sieger der Kreissparkasse Kaiserslautern stehen fest

„Sie sind in doppeltem Sinne Sieger“, sagte Patrick Wagner, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Kaiserslautern, denn die Teilnehmer haben nicht nur beim Börsenspiel mitgemacht, sondern sich mit dem Thema Geldanlage intensiv beschäftigt und damit im Vergleich zu vielen anderen Deutschen in dieser Frage „über den Tellerrand geschaut“. Elf Wochen lang konnten Ende letzten Jahres weltweit 120.000 Teilnehmer in 35.000 Teams mit einem virtuellen Startkapital ihr Geschick an der Börse testen. Bei der Kreissparkasse Kaiserslautern beteiligten sich 78 Schüler- und 21 Studenten-Teams. Die europäischen Sparkassen vermitteln mit dem Börsenspiel finanzielle Bildung spannend, praxisnah und „zum Anfassen“. Die Teilnehmer erlebten in Echtzeit, wie sich ihre Anlageentscheidungen unmittelbar auf ihr Spielkapital auswirkten. Der Kreissparkasse Kaiserslautern ist die Förderung finanzieller Bildung bei jungen Menschen ein wichtiges Anliegen, sagte Spielleiterin Claudia Weber. Auf spielerische Art ermutigt das Planspiel, sich mit der Börse, wirtschaftlichen Zusammenhängen und Finanzthemen zu beschäftigen. Die Ergebnisse zeigten, dass die Teilnehmer „mit großem Engagement bei der Sache waren“, sagte Weber. Die Lauterer Spielgruppen waren auch im Landesvergleich erfolgreich. In verschiedenen Kategorien erspielten sich drei Gruppen die Plätze eins, zwei und neun. Einen herzlichen Dank sagte Frau Weber auch den Lehrern, die das Börsenspiel in ihren jeweiligen Schulen organisierten und betreuten.

Gastredner der Preisverleihung war Jens Landgraf von der DEKA-Bank, der in einem kurzen Referat auf die besonderen Bedingungen während der Spielzeit einging und anschauliche Ratschläge für Börsenanleger parat hatte.

Den ersten Platz beim Schülerwettbewerb in der Institutswertung Kreissparkasse Kaiserslautern belegten die „Einsteins“ mit Marvin Wolff, Richard Heintz und Leon Paul Stay von der IGS Nanstein Realschule plus Landstuhl. Sie erhielten einen Geldpreis von 200 Euro sowie zusätzlich 300 Euro vom Sparkassenverband Rheinland-Pfalz, da sie auf Verbandsebene bis auf Platz neun vordrangen. Platz 2 und 150 Euro Preisgeld erreichten die „Pirates of Wallstreet“ der BBS Haus Nazareth Landstuhl, dicht gefolgt von „NeinzuRBLeipzig“ vom Burggymnasium Kaiserslautern, die sich über ein Preisgeld von 100 Euro freuen konnten.

In der Nachhaltigkeitswertung traf das Team „Bull’s Eye“ vom Sickingen Gymnasium Landstuhl mit Spielgruppenleiter Jonathan Neuenschwander ins Schwarze.

Die siegreiche Spielgruppe erhielt neben dem Geldpreis von 200 Euro für die Institutswertung der Kreissparkasse noch weitere 600 Euro vom Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz für den zweiten Platz auf Landesebene.

Im Studentenwettbewerb hatte das Team „Back to Börse“ mit Tim Krakow von der TU Kaiserslautern die Nase vorn, der damit auch Platz eins auf Landesebene belegte. Auf den Plätzen zwei und drei landeten weitere Studenten der TU Kaiserslautern: Johannes Korz mit Team „10 Punkte für Grifffindor“ sowie Stefan-Buchalik-Bopp mit der Spielgruppe „Bobby“. Den Nachhaltigkeitspreis in der Studentenwertung der Kreissparkasse mit 200 Euro Preisgeld ging an die Gruppe „Bagholders“ mit Achim Herrmann.

In der Sonderwertung des Sparkassen-Azubi-Wettbewerbs war das Depot „Azubis KSK 17“ mit Spielgruppenleiterin Julia Schönherr siegreich. Auf Platz zwei kam die Gruppe „Drei unter einem Tisch“ mit Spielgruppenleiter Björn Hanker.